# Kantonsratsbeschluss
# über zusätzliche Massnahmen zum Entlastungspaket 2026 (EP2026plus)

Anträge der Finanzkommission vom 13. November 2026

*Abschnitt 3 «Entlastungsmassnahmen» der Botschaft der Regierung:*

| **Nr.** | **Personalaufwand Kanton** |
|---|---|
| **E1** | Reduktion Personalaufwand |

**Beschreibung der Massnahme**
Gezielte Reduktion des Personalaufwands im Sinn der Personalaufwandsteuerung bei der Regierung, den Departementen, der Staatskanzlei und den Gerichten (Reduktion von Pensen, Nichtbesetzung vakanter Stellen, Stornierung geplanter Ausbauschritte) sowie Mittelreduktion im Bereich der familienergänzenden Kinderbetreuung.

| | **2027** | **2028** | **2029** |
|---|---|---|---|
| **Veränderung des Nettoaufwands (in 1'000 Fr.)** | ~~–2'774~~ | –4'029 | –4'074 |
| – für Abnahme / + für Zunahme | –2'514 | | |

**Gesetzesanpassung**
Nein

Begründung:

Die Mittelreduktion im Bereich der familienergänzenden Kinderbetreuung soll erst ab August 2027 (neues Schuljahr) umgesetzt werden, damit den Eltern zusätzlich Zeit gegeben wird, um eine Nachfolgelösung zu suchen.

*Ziff. 1:*

| **Nr.** | **Massnahme** | **Referenz** |
|---|---|---|
| E6 | **Volkswirtschaftsdepartement – Öffentlicher Verkehr**<br>Aufhebung von Linien ohne Erschliessungspflicht | Seite 9 |

*Streichen.*

| **Nr.** | **Massnahme** | **Referenz** |
|---|---|---|
| E7 | **Volkswirtschaftsdepartement – Öffentlicher Verkehr**<br>Aufhebung von Linien, welche die wirtschaftlichen Mindestanforderungen nicht erreichen | Seite 9 |

*Streichen.*

| Nr. | Massnahme | Referenz |
|---|---|---|
| E8 | **Volkswirtschaftsdepartement – Öffentlicher Verkehr**<br>Verzicht auf Angebotsausbauten | Seite 9 |

*Streichen.*

*Abschnitt 3 «Entlastungsmassnahmen» der Botschaft der Regierung:*

**Nr. E8** **Volkswirtschaftsdepartement – Öffentlicher Verkehr**
Verzicht auf Angebotsausbauten

**Beschreibung der Massnahme**
Auf gewisse Ausbauten wird verzichtet, obwohl sie im 7. öV-Programm (2024–2028) vorgesehen sind.

| | 2027 | 2028 | 2029 |
|---|---|---|---|
| **Veränderung des Nettoaufwands (in 1'000 Fr.)** | –1'045 | ~~–1'045~~ | ~~–1'045~~ |
| – für Abnahme / + für Zunahme | | 0 | 0 |

**Gesetzesanpassung**
Nein

Begründung:

Der Angebotsausbau wird unterstützt. Da dieser jedoch frühestens auf den Fahrplanwechsel im Dezember 2027 umgesetzt werden kann, bleibt die Entlastung für das Jahr 2027 trotz Streichung der Massnahme bestehen.

*Ziff. 1:*

| Nr. | Massnahme | Referenz |
|---|---|---|
| E9 | **Volkswirtschaftsdepartement – Öffentlicher Verkehr**<br>Reduktion bestehendes Angebot | Seite 9 |

*Streichen.*

| Nr. | Massnahme | Referenz |
|---|---|---|
| E10 | **Volkswirtschaftsdepartement – Öffentlicher Verkehr**<br>Rückzug aus Finanzierung (Mehrbelastung Mitbesteller) | Seite 10 |

*Streichen.*

| Nr. | Massnahme | Referenz |
|---|---|---|
| E11 | **Volkswirtschaftsdepartement – Kantonsforstamt**<br>Kürzung der Beiträge für die Schutzwaldpflege | Seite 10 |

*Streichen.*

*Abschnitt 3 «Entlastungsmassnahmen» der Botschaft der Regierung:*

**Nr. E12** **Volkswirtschaftsdepartement – Landwirtschaftsamt**
Reduktion der Staatsbeiträge

**Beschreibung der Massnahme**
~~– Reduktion der Beiträge für regionale Biodiversität und Landschaftsqualität (BrBL)~~
~~– Reduktion der Beiträge für Strukturverbesserungen~~
~~– Reduktion der Beiträge für die Innovationsförderung~~
– Kündigung der Mitgliedschaft bei der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete (SAB)
~~– Streichung der Unterstützung von Viehschauen~~

| | 2027 | 2028 | 2029 |
|---|---|---|---|
| **Veränderung des Nettoaufwands (in 1'000 Fr.)** | 0 | ~~–984~~ | ~~–984~~ |
| – für Abnahme / + für Zunahme | | –34 | –34 |

**Gesetzesanpassung**
Nein

*Ziff. 1:*

| Nr. | Massnahme | Referenz |
|---|---|---|
| E14 | **Volkswirtschaftsdepartement – Amt für Wirtschaft und Arbeit, Standortförderung**<br>Reduktion des Sonderkredits für das Standortförderungsprogramm 2028–2031 | Seite 11 |

*Streichen.*

| Nr. | Massnahme | Referenz |
|---|---|---|
| E18 | **Departement des Innern – Kultur**<br>Reduktion regionale Kulturförderung | Seite 12 |

*Streichen.*

| Nr. | Massnahme | Referenz |
|---|---|---|
| E20 | **Departement des Innern – Kultur**<br>Reduktion Staatsbeiträge an Kulturinstitutionen mit Jahresbeiträgen und Leistungsvereinbarungen, ohne KTSG | Seite 13 |

*Streichen.*

| Nr. | Massnahme | Referenz |
|---|---|---|
| E22 | **Departement des Innern – Sozialwesen**<br>Kürzung persönliche Auslagen EL-Beziehende in Betagten- und Pflegeheimen | Seite 13 |

*Streichen.*

*Abschnitt 3 «Entlastungsmassnahmen» der Botschaft der Regierung:*

| Nr. | Departement des Innern – Sozialwesen |
|---|---|
| **E24** | Kürzung diverse Beiträge im Sozialbereich (~~Behinderung,~~ Kinder- und Jugendarbeit, Integration und Gleichstellung) |

**Beschreibung der Massnahme**

Es werden Kürzungen in den folgenden Bereich vorgenommen:

- ~~Bereich Behinderung: Kürzung von Leistungsvereinbarungen (Behindertenfahrdienste, Stiftung Profil und Handicap, Behindertenkonferenz) bzw. Streichung einer Leistungsvereinbarung (Recovery Seminar) sowie Verzicht auf das Projekt Barriere-Meldestelle aus dem Wirkungsbericht Behindertenpolitik 2024.~~
- Bereich Gleichstellung und Bereich Kinder- und Jugendarbeit: Streichung diverser Projekte im Bereich Gleichstellung (insbesondere mit Bezug zu LGBTYIA+) Verzicht auf einen jährlichen Vernetzungsanlass im Bereich Kinder- und Jugendarbeit.
- Bereich Integration: Finanzierung des Integrationsförderkredits über den Lotteriefonds, diverse Kürzungen im kantonalen Integrationsprogramm ab KIP4

| | 2027 | 2028 | 2029 |
|---|---|---|---|
| **Veränderung des Nettoaufwands (in 1'000 Fr.)** | ~~–320~~ | ~~–510~~ | ~~–510~~ |
| – für Abnahme / + für Zunahme | –65 | –255 | –255 |

**Gesetzesanpassung**

Nein

*Anhang (Detaillierte Beschreibung der Entlastungsmassnahmen):*

| Nr. | Departement des Innern – Sozialwesen |
|---|---|
| **E24** | Kürzung diverse Beiträge im Sozialbereich (Behinderung, Kinder- und Jugendarbeit, Integration und Gleichstellung) |

**Beschreibung der Massnahme**

c) Im Bereich Integration wird ab Laufzeit des Kantonalen Integrationsprogramm 4 (KIP4) der Förderkredit für diverse Integrationsprojekte über den Lotteriefonds finanziert. Zusätzlich erfolgen diverse Kürzungen: Das Programm zur Gemeinwesenarbeit wird eingestellt, die Mittel für die Kinderbetreuung während Deutschkursen werden reduziert~~, die Leistungsvereinbarung mit der Anlaufstelle gegen Mädchenbeschneidung wird gekürzt~~ sowie die Leistungsvereinbarung zum Betrieb der Website hallo.sg wird gekürzt.

**Auswirkungen der Massnahme auf die Aufgabenerfüllung**

c) Mit den Kürzungen im Bereich Integration werden Angebote vor Ort in der Gemeinwesenarbeit für die Migrationsbevölkerung (ausserhalb des Asyl- und Flüchtlingsbereichs) nicht mehr durch den Kanton finanziert. Die Kinderbetreuung während den Deutschkursen kann weiterhin stattfinden, sollte es aber vermehrt nachgefragt werden, kann diese Nachfrage nicht mehr gedeckt werden. ~~Die Anlaufstelle gegen Mädchenbeschneidung wird die Aufgaben (Beratung, Sensibilisierung) nicht mehr im gleichen Umfang wahrnehmen können.~~ Die Pflege der Website hallo.sg kann weniger intensiv erfolgen (z.B. inhaltliche Aktualisierungen).

**Finanzielle und personelle Auswirkungen**

c) Netto-Entlastung von Fr. ~~190'000.–~~180'000.– ab 2028, diese beinhaltet auch wegfallende Bundesbeiträge im Umfang von Fr. ~~90'000.–~~80'000.– (die Massnahmen des KIP4 werden hälftig vom Kanton und vom Bund getragen).

| **in Franken** | **2027** | **2028** | **2029** | **später** |
|---|---|---|---|---|
| Entlastung Nettoaufwand | –320'000 | ~~–510'000~~<br>–500'000 | ~~–510'000~~<br>–500'000 | ~~–510'000~~<br>–500'000 |

*Ziff. 1:*

| **Nr.** | **Massnahme** | **Referenz** |
|---|---|---|
| E33 | **Bildungsdepartement – Amt für Sport**<br>Streichung je einer J+S-Grundausbildung Skifahren und Snowboard | **Seite 17** |

*Streichen.*

*Abschnitt 3 «Entlastungsmassnahmen» der Botschaft der Regierung:*

| **Nr.** | **Bau- und Umweltdepartement – Beteiligungen** |
|---|---|
| **E49** | Dividendenausschüttung Axpo |

**Beschreibung der Massnahme**

Ausschüttung der ordentlichen Axpo-Dividende zugunsten der SAK: Weitergabe der ordentlichen Dividende durch die SAK im Umfang von mindestens ~~50~~75 Prozent zugunsten der Eigentümerkantone durch eine neue formelle Festlegung in der Eigentümerstrategie. Die Höhe der ordentlichen Axpo-Dividende unterliegt Schätzungen und der jährliche Ausschüttungsbetrag aus der weitergegebenen Axpo-Dividende durch die SAK zugunsten der Eigentümerkantone kann variieren oder ausbleiben. Das aufgeführte Entlastungsvolumen entspricht der aktuellen Annahme / Planung der SAK.

| | **2027** | **2028** | **2029** |
|---|---|---|---|
| **Veränderung des Nettoertrags (in 1'000 Fr.)** | 0 | ~~–5'200~~ | ~~–5'200~~ |
| – für Abnahme / + für Zunahme | | –7'800 | –7'800 |

**Gesetzesanpassung**

Nein

| Nr. | Sicherheits- und Justizdepartement – Staatsbeiträge |
|---|---|
| **E51** | Massnahmen bei den Staatsbeiträgen |

**Beschreibung der Massnahme**

– Reduktion der Beteiligung an Integrationsvereinbarungen für Angehörige von Drittstaaten im Migrationswesen.
– Reduktion der beeinflussbaren Beiträge durch zurückhaltendere Unterstützung hilfsbedürftiger Klienten im Justizvollzug.
~~– Reduktion Beiträge an Verbände und private Institutionen im Bereich des Militärs.~~

| | 2027 | 2028 | 2029 |
|---|---|---|---|
| **Veränderung des Nettoaufwands (in 1'000 Fr.)** | –17 | ~~–88~~ | ~~–88~~ |
| – für Abnahme / + für Zunahme | | –65 | –65 |

**Gesetzesanpassung**
Nein

*Ziff. 1:*

| Nr. | Massnahme | Referenz |
|---|---|---|
| E52 | **Sicherheits- und Justizdepartement – Asylwesen**<br>Reduktion Sicherheitsdienstleistungen | Seite 23 |

*Streichen.*

| Nr. | Massnahme | Referenz |
|---|---|---|
| E53 | **Sicherheits- und Justizdepartement – Justizvollzug**<br>Anpassung der Praxis zur vorzeitigen Entlassung | Seite 23 |

*Streichen.*

*Anhang (Detaillierte Beschreibung der Entlastungsmassnahmen):*

| Nr. | Gesundheitsdepartement – Generalsekretariat und Kantonsarztamt |
|---|---|
| **E54** | Kürzung von Staatsbeiträgen |

**Beschreibung der Massnahme**

~~a) Kürzung des Staatsbeitrags an die Beratungsstelle für Familienplanung, Schwangerschaft und Sexualität (Frauenzentrale).~~
~~b) Kürzung des Staatsbeitrags an die Stiftung Suchthilfe.~~
c) Kürzung des Staatsbeitrags an das Zentrum für Suchttherapie und Rehabilitation Mühlhof.

**Auswirkungen der Massnahme auf die Aufgabenerfüllung**

~~a) Notwendige betriebliche Anpassungen können Einschränkungen beim Leistungsangebot zur Folge haben.~~
~~b) Notwendige betriebliche Anpassungen können Einschränkungen beim Leistungsangebot zur Folge haben.~~
c) Keine Auswirkung, da die Kürzung durch einen entsprechenden Beitrag aus der Spielsuchtabgabe (Spezialfinanzierung) ausgeglichen werden kann.

**Finanzielle und personelle Auswirkungen**
~~a) Einsparung von Fr. 50'000.– ab dem Jahr 2027. Personelle Auswirkungen sind möglich.~~
~~b) Einsparung von Fr. 50'000.– ab dem Jahr 2027. Keine personellen Auswirkungen.~~
c) Einsparung von Fr. 50'000.– ab dem Jahr 2027. Personelle Auswirkungen sind möglich.

**Zeitliche Umsetzung**
~~a) bis~~c) Ab 2027 umsetzbar.

**Rechtliche Auswirkungen**
~~a) bis~~c) Keine Anpassungen notwendig.

**Betroffenheit Gemeinden**
~~a) bis~~c) Keine.

| **in Franken** | **2027** | **2028** | **2029** | **später** |
|---|---|---|---|---|
| Entlastung Nettoaufwand | ~~–150'000~~<br>–50'000 | ~~–150'000~~<br>–50'000 | ~~–150'000~~<br>–50'000 | ~~–150'000~~<br>–50'000 |

*Abschnitt 3 «Entlastungsmassnahmen» der Botschaft der Regierung:*

**Nr.** **Gesundheitsdepartement - Pflegeinitiative**
**E55** Einschränkung der Ausbildungsbeiträge auf zweijährige Ausbildungen

**Beschreibung der Massnahme**
Das Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Förderung der Ausbildung in der Pflege (sGS 312.2) soll dahingehend angepasst werden, dass die Ausrichtung von Ausbildungsbeiträgen auf ~~zweijährige Ausbildungen eingeschränkt wird~~den Betrag für eine zweijährige Ausbildung beschränkt wird, unabhängig davon, ob die zwei- oder die dreijährige Ausbildung absolviert wird. Auf diese Weise sollen die Studierenden motiviert werden, das verkürzte zweijährige HF-Studium anstelle des dreijährigen HF-Studiums auszuwählen. Damit kann ein Ziel der Ausbildungsoffensive (Erhöhung der Anzahl Ausbildungsabschlüsse) innerhalb eines kürzeren Zeitraums erreicht werden.

| | **2027** | **2028** | **2029** |
|---|---|---|---|
| **Veränderung des Nettoaufwands (in 1'000 Fr.)** | 0 | ~~–2'100~~ | ~~–3'000~~ |
| – für Abnahme / + für Zunahme | | –700 | –1'000 |

**Gesetzesanpassung**
Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Förderung der Ausbildung im Bereich der Pflege (sGS 312.2).

Begründung:

Im Gegensatz zum Vorschlag der Regierung sollen weiterhin auch dreijährige Ausbildungen unterstützt werden. Für die Ermittlung des Ausbildungsbeitrags soll es jedoch keine Rolle spielen, ob die Ausbildung in zwei oder drei Jahren absolviert wird.

*Aufträge:* Die Regierung wird eingeladen:[1]

*Ziff. 1:* zusammen mit den betroffenen Gemeinden und Nachbarkantonen einzelne ÖV-Linien aufgrund der ÖV-Gesetzgebung zu überprüfen, nach alternativen Lösungen zu suchen. und dem Kantonsrat über das Ergebnis Bericht zu erstatten;

Begründung:

Im EP2026plus werden verschiedene Anpassungen beim öffentlichen Verkehr durch die Regierung vorgeschlagen. Diese wurden aufgrund der zeitlichen Vorgaben beim EP2026plus einseitig vom Departement vorgeschlagen, ohne die betroffenen Gemeinden und Nachbarkantone miteinzubeziehen. Dies soll nun ermöglicht werden.

*Ziff. 2:* mit dem Aufgaben- und Verzichtsplan aufwandseitige Entlastungsmassnahmen von mindestens 10 Millionen Franken vorzulegen. Die Entlastung soll durch Verzicht oder Anpassung in der Art der Erfüllung von Aufgabenerbringungen und damit schwerpunktmässig im Bereich des Personal- und Sachaufwands liegen. Sind Gesetzesanpassungen notwendig, sind diese ebenfalls mit der Botschaft zum Aufgaben- und Verzichtsplan aufzuzeigen. Die Stossrichtung soll im Rahmen der Budgetberatung 2028 der Finanzkommission vorgestellt werden.

Begründung:

Mit dem Entlastungspaket 2026plus hat die Regierung den Auftrag Ziff. 2 des Kantonsrates vom 13. November 2025 zum Kantonsratsbeschluss über das Entlastungspaket 2026 nur teilweise erfüllt. Verschiedene vorgeschlagene Massnahmen betreffen Leistungen, die sich unmittelbar auf die Bevölkerung auswirken. Bevor diese Leistungskürzungen abschliessend in Betracht gezogen werden, soll deshalb vertieft geprüft werden, welche Aufgaben innerhalb der kantonalen Verwaltung vereinfacht, effizienter erbracht oder gar nicht mehr wahrgenommen werden müssen.

Potenzial erkennt die Finanzkommission insbesondere in den folgenden Ämtern: Amt für Gemeinden und Bürgerreicht (Bereich Gemeinden), Amt für Soziales (Bereiche Aufsicht, Integration und Gleichstellung), Amt für Wasser und Energie, Amt für Umwelt, Amt für Raumentwicklung (Bereich Ortsplanung und Bauen ausserhalb der Bauzone), Amt für Natur, Jagd und Fischerei, Migrationsamt (Bereich Asyl) sowie Amt für Gesundheitsvorsorge. Mit einer Zwischenberichterstattung im Rahmen der Beratung des Budgets 2028 in der Finanzkommission könnte die vorgesehene Stossrichtung justiert werden.

[1] Aufträge nach Art. 95 des Geschäftsreglements des Kantonsrates, sGS 131.11.